

DESIGN-VINYLBODEN PERFORM **PSPC**

Anleitung schwimmende Verlegung mit Click & Drop Down System **Chevron**

DESIGN-VINYL TILES PERFORM **PSPC**

Instructions floating installation with Click & Drop Down System **Chevron**



**SCHWIMMEND
FLOATING**



**VERKLEBUNG
GLUE DOWN**



**CLICK &
DROP DOWN**

DE	Design 1-Vinylboden PERFORM PSPC Anleitung schwimmende Verlegung mit CLICK & DROP DOWN – CHEVRON	7
-----------	--	---

GB	Design 1-Vinyl Tiles PERFORM PSPC Instructions floating installation with CLICK & DROP DOWN – CHEVRONE	11
-----------	--	----

WOODBASE DESIGN VINYL – powered by ter Hürne:
Alle in dieser Anleitung angeführten Prüfpflichten,
Verlege-Richtlinien und Pflegehinweise basieren auf den
Informationen des Inverkehrbringers ter Hürne. Für deren
Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt die woodbase
GmbH als Großhändler keine Haftung.

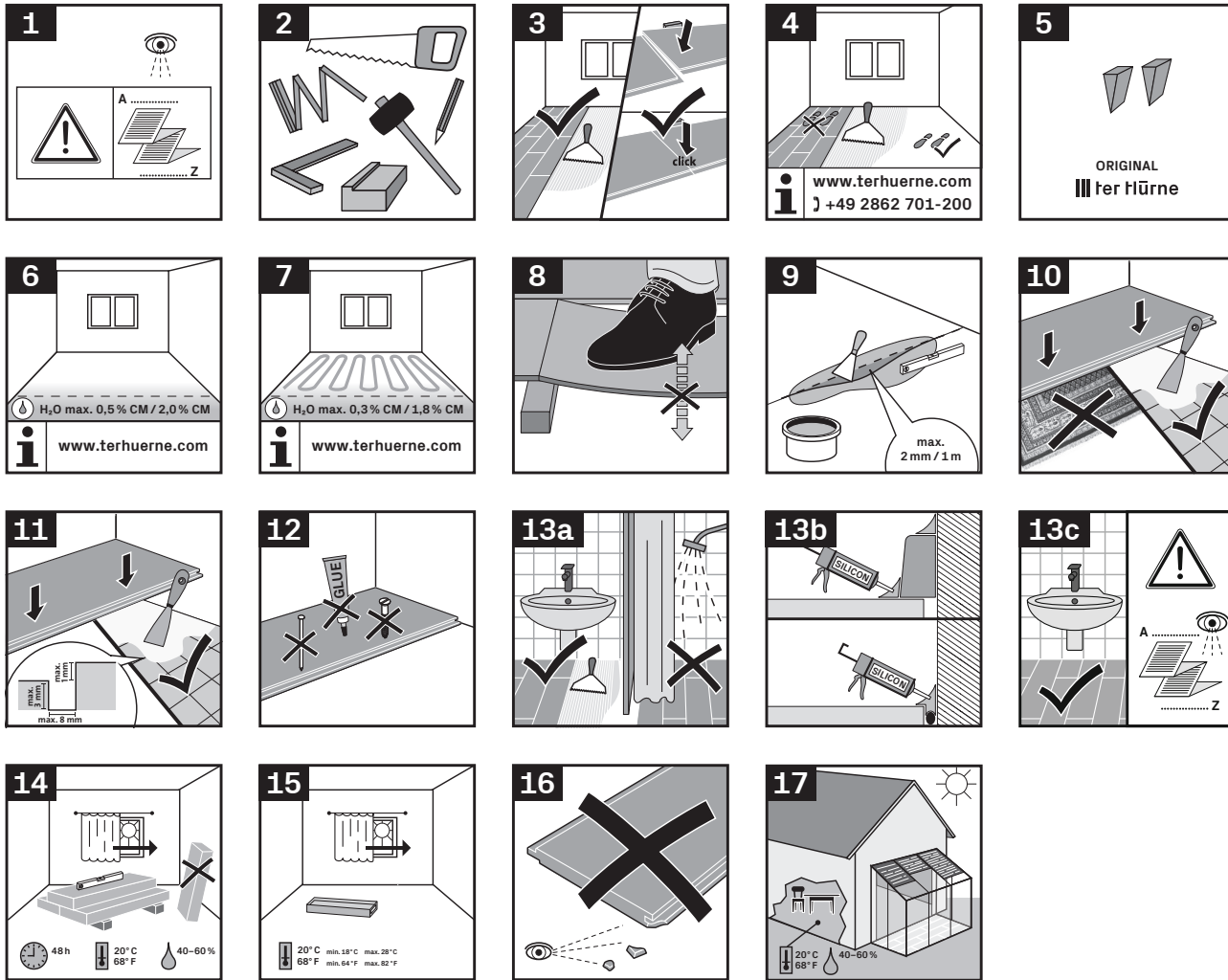
Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.
Hinweis: Wir empfehlen, die Installation von Design-Vinylboden durch einen professionellen Bodenleger durchführen zu lassen.

These documents serve as basic information and do not replace the detailed, individual individual advice of your dealer. Please store these instructions in a safe place.
Note: We recommend that the installation of Luxury Vinyl Tiles is carried out by a professional floor fitter.

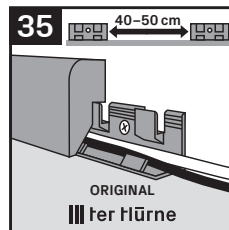
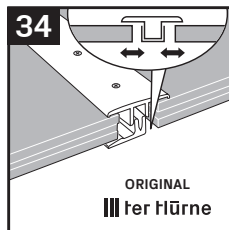
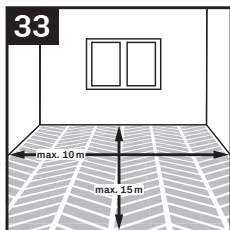
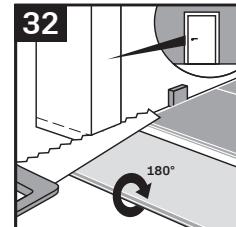
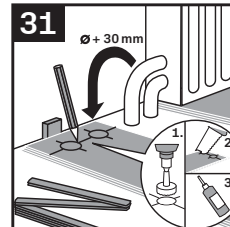
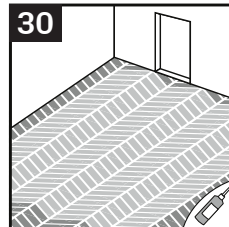
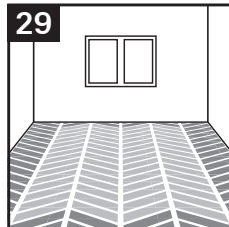
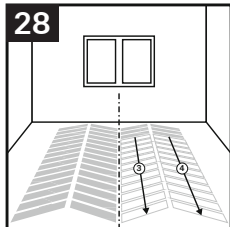
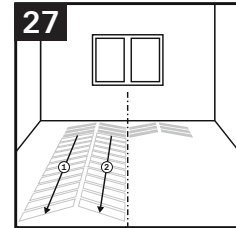
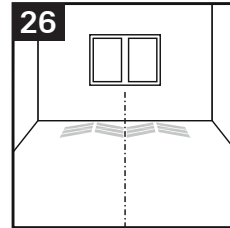
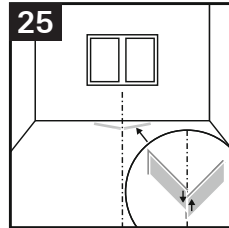
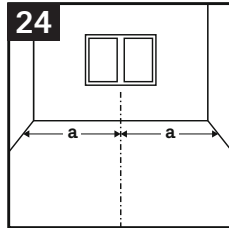
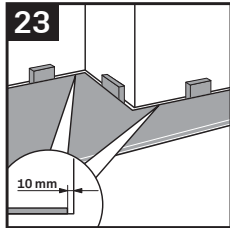
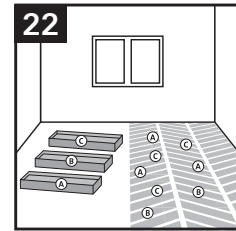
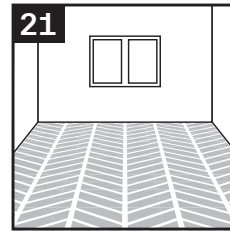
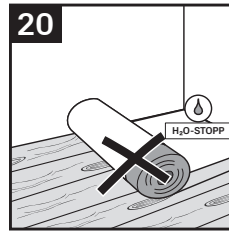
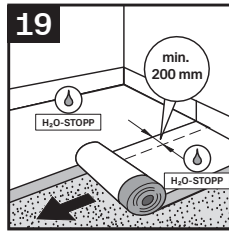
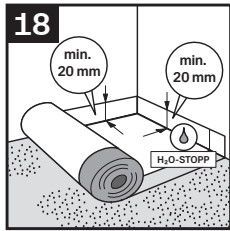
Inhalt | Content

1 Vorbereitung und Eignungsprüfung <i>Preparation and suitability check</i>	3
2 Verlegehinweise <i>Installation instructions</i>	4
3 Demontage <i>Removing</i>	5
4 Pflegehinweise und Anwendungen <i>Care advice and use</i>	5
5 Erläuterung der Piktogramme	7
5 Explanation of the pictograms	11

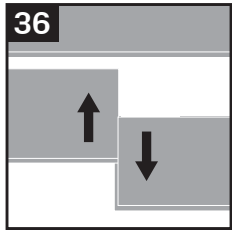
1 Vorbereitung und Eignungsprüfung | Preparation and suitability check



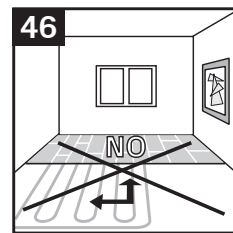
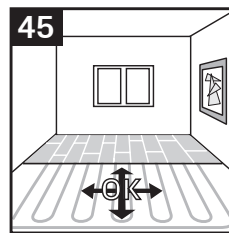
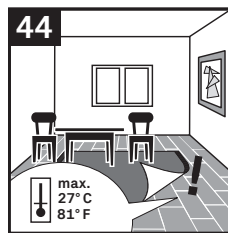
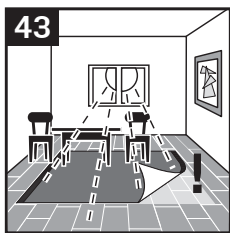
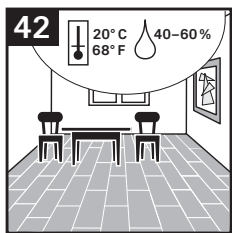
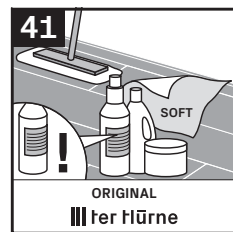
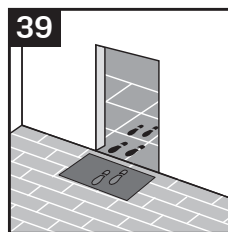
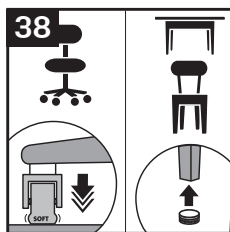
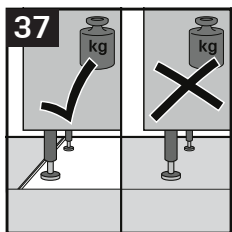
2 Verlegehinweise | Installation instructions



3 Demontage | Removing



4 Pflegehinweise und Anwendungen | Care advice and use



Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, sowie die Inhalte der Verlegeanleitungen, technischen Informationen sowie Prospekten beruhen auf Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Diese Informationen gelten als unverbindlicher Hinweise. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens ter Hürne übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden. Kurzzeitig beständig gegen handelsübliche und gebräuchliche Öle, Säuren, Fette und Laugen. Färbende Substanzen können dauerhafte, nicht entfernbare Verfärbungen verursachen.

Inhalt

1.1	Vorbereitung und Eignungsprüfung	7
2.1	Verlegehinweise	8
3.1	Demontage	9
4.1	Pflegehinweise und Anwendungen	9

DESIGN - VINYLBODEN PERFORM PSPC



Anleitung schwimmende Verlegung mit Click & Drop Down System – Chevron

5 Erläuterung der Piktogramme

1.1 Vorbereitung und Eignungsprüfung

- 1) Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.
- 2) Benötigtes Werkzeug.
- 3) Dieser Bodenbelag ist optional zu verkleben.
- 4) Vor Verklebung ist je nach Bodenbelag eine Grundierung sowie Spachtelung notwendig. Empfehlungen hierzu sowie zum Klebstoff finden Sie auf www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen. Der Auftrag der Materialien (Grundierung, Spachtelung, Klebstoff) erfolgt nach den Vorgaben des Klebstoffherstellers sowie der Beachtung der aktuellen TKB- Merkblättern des Industrieverbandes Klebstoffe e. V. Klebstoffreste sollten direkt von den Elementen mit geeigneten Reinigungstüchern entfernt werden. Die Spachtelstärke muss mindestens 2,0 mm betragen. Bei vorhandenen Fliesenuntergründen muss die Fugentiefe dazu addiert werden. Während der Abbindephase des Klebstoffsystems sind die raumklimatischen Bedingungen konstant zu halten. Eine Belastung des Belages ist erst nach dem endgültigen Abbinden des Klebstoffes möglich.
- 5) Setzen Sie Original-Zubehör von ter Hürne zur Verlegung ein. (www.terhuerne.com).
- 6) Für Unterböden ohne Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5 % CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0 % CM.
- 7) Für Unterböden mit Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,3 % CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8 % CM.
- 8) Der Unterbau muss tragfähig sein; insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.
- 9) Der Unterboden muss trocken, eben und sauber sein. Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden.
- 10) Die Verlegung auf textilen Untergründen (z. B. Teppichböden) und auf lose verlegten Altbelägen ist nicht zulässig. Bitte entfernen Sie diese Beläge vor Verlegung und bereiten den Unterboden entsprechend vor. Bei nicht aufgeführten Untergründen wenden Sie sich bitte an Ihren Handelspartner.
- 11) Verlegung auf vorhandenen Bodenbelägen: Die Verlegung auf glatten Fliesen ist zulässig, wenn alle verlegten Fliesen die gleiche Höhe aufweisen und die Fugenbreite nicht 8 mm, die Fugentiefe nicht 3 mm und der Fliesenhöhenversatz nicht 1 mm überschreitet. Bei größeren Fugenabmessungen empfehlen wir eine Spachtelung der Fliesenuntergründe. Für eine Verklebung sind die Fliesen grundsätzlich anzuschleifen bis eine feste und griffige Oberfläche vorliegt.
- 12) Bei einer schwimmenden Verlegung dürfen die Dielen weder verschraubt noch vernagelt, noch punktuell verklebt (fixiert) werden.
- 13) (a–c) Dieser Boden ist für die Verlegung in privaten Bädern geeignet. Er ist dann entweder zu verkleben oder schwimmend zu verlegen. Wandanschlüsse, Randbereiche und Dehnungsfugen sind mit

handelsüblichen Versiegelungstechniken abzudichten (z.B. mit entsprechenden Profilen, Dichtschnur, weichmacherfreies Silikon) Feuchtraumgeeignete Sockelleisten sind zu verwenden (ter Hürne Sortiment). (Ausgeschlossen sind Außenbereiche sowie Nassräume wie z.B. Duschen, Saunen oder Räume mit Bodenablauf)

- 14) Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 4 h (im Winter 3–4 Tage) bei ca. 20 °C (min. 15 °C) und 40–60 % Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster. Bei einer Verklebung sollte die Fläche keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein (vor, während und 12 h nach der Verlegung)
- 15) Die ideale Temperatur für die Verlegung beträgt +20 °C. Die Temperatur sollte während der Verlegung nicht unter +18 °C und nicht über +28 °C liegen. Um Materialveränderungen / Schäden vorzubeugen, ist bei der Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung für ausreichende Beschattung zu sorgen.
- 16) Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.
- 17) Der Boden ist für klimatisierte und mit Beschattungsanlagen ausgestattete Wintergärten geeignet. Es müssen stets ähnliche Raumbedingungen (rel. Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc.) herrschen wie im Wohnbereich.

2.1 Verlegehinweise

- 18) Bei Bodenbelägen aus Holz / Holzwerkstoff ist bei mineralischen Untergründen eine Dampfbremse (PE-Folie > ter Hürne Zubehör) einzusetzen. Bei der Verlegung ist sie mind. 20 mm an den angrenzenden Wänden hoch zu stellen.
- 19) Die Dampfbremse muss bei der Auslegung mind. 200 mm mit der angrenzenden Bahn überlappen und (ggf. wie vom Produkt vorgegeben) verklebt werden.
- 20) Auf Holzuntergründen darf keine Dampfbremse (PE-Folie) eingesetzt werden.

- 21) Verlegungsbeispiel Chevron
- 22) Für ein homogenes Flächenbild ist die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen zu nutzen. Achten Sie darauf, dass die Optik bei nebeneinander liegenden Dielen unterschiedlich ist.
- 23) Erste Dielenreihe: Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von 10 mm ein. Nutzen Sie dazu Distanzkeile zur Fixierung (www.terhuerne.com). Diese sind nach der Verlegung wieder zu entfernen.
- 24) Messen Sie den Raum sorgfältig aus, definieren und markieren Sie die Mittellinie, die den Verlegebereich gleichmäßig in zwei Teile teilt.
- 25) Verbinden Sie 2 Dielen, indem Sie die Dielen zusammenschieben und die Spitze auf die Mittellinie setzen.
- 26) Verlegen Sie die ersten 3 Reihen. Gehen Sie dabei immer von links nach rechts vor. Winkeln Sie die lange Seite ein und bringen Sie die Diele in ihre endgültige Position. Dann die nächste Diele einlegen, umklappen und mit dem Gummihammer Kopfverbindung vorsichtig einschlagen.
- 27) Verlegen Sie die ersten 3 Reihen mit ungeschnittenen Dielen. Sie können mit den Reihen von links nach rechts fortfahren, bis Sie die gegenüberliegende Wand erreichen. Oder Sie gehen in Reihen von oben nach unten wie in der Zeichnung.
- 28) Verlegen Sie Reihe für Reihe bis zur Wand.
- 29) Messen Sie sorgfältig nach, um die fehlenden Dielen an den Wänden zuzuschneiden. Fahren Sie in der gleichen Verlegerichtung wie zuvor fort.
- 30) Die zugeschnittenen Randbereiche müssen im Profil verklebt werden. (mit Kaltschweißmittel)
- 31) Heizkörper: Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 30 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher. Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas Leim / Montagekleber an der Schnittstelle.
- 32) Türen: Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Türzarge entsprechend an.

- 33) Generell sind alle Estrichtrenn- und Baudehnungsfugen zu übernehmen. Bei einer Ausdehnung von mehr als 10 x 15 m, sowie in Türbereichen und in Raumübergängen, ist eine Dehnungsfuge anzulegen. Scheinfugen / Arbeitsfugen werden wie Risse behandelt und müssen kraftschlüssig geschlossen werden.
 - 34) Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab (www.terhuerne.com).
 - 35) Montieren Sie im Abstand von ca. 40–50 cm die Befestigung für die Sockelleisten (www.terhuerne.com). Bei der Installation von z. B. Sockelleisten, Übergangs- / Abschlussprofilen oder Türzargen berücksichtigen Sie, die Leisten, Profile, Türzargen oder ähnliche Elemente niemals am Bodenbelag zu befestigen oder zu verkeilen.
- ### 3.1 Demontage
- 36) Trennen Sie einzelne Dielen, indem Sie diese an der Kopfkante gegenläufig und eben drücken.
- ### 4.1 Pflegehinweise und Anwendungen
- 37) Bei schwimmend verlegten Bodenbelägen empfehlen wir schwere Gegenstände (z. B. Küchen etc.) vor der Verlegung aufzubauen und den Bodenbelag nur bis unter den Sockel zu verlegen sowie Punktlasten ggf. großflächig zu verteilen. Davon ausgenommen sind vollflächig verklebte Bodenbeläge.
 - 38) Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W). Wir empfehlen stark beanspruchte Bereiche (z. B. Schreibtischbereiche) durch Bodenschutzmatten zu schützen.
 - 39) Sorgen Sie in den Eingangsbereichen für Sauberlaufzonen (z. B. durch Schmutzmatten).
 - 40) Reinigen und Pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern / Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät und keine Mikrofasertücher. Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.
 - 41) Verwenden Sie nur Reinigungs- und Pflegemittel aus dem ter Hürne Sortiment entsprechend Ihrer Bodengattung. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.
 - 42) Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20 °C und 40–60 % Luftfeuchtigkeit.
 - 43) Flächen, die mit Teppichen, Möbeln oder anderen Gegenständen dauerhaft bedeckt sind, können nach einiger Zeit Farbunterschiede durch Lichteinfluss aufweisen.
 - 44) Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Die Oberflächentemperatur, auch unter dem Teppich darf max. 27 °C betragen.
 - 45) Unzulässig ist die Bodenverlegung auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.
 - 46) siehe Punkt 45)



Our written and verbal technical instructions, in general, in the installation instructions, in technical information, and all brochures are based on our own experience and are given to the best of our knowledge. This information is provided as a non-binding guide. Due to the y many appli-
cation possibilities, not all individual details can be shown. As such, no obligation and liability can be assumed by ter Hürne. These instructions
can be adapted to technological advances at any time without notice. Short-term resistance to commercially available oils, acids, lipids and alkalis.
Coloring substances can cause permanent, non-removable discoloration.

Content

1.1	Preparation and suitability check	11
2.1	Installation instructions	12
3.1	Disassembly	13
4.1	Care instructions and applications	13

DESIGN - VINYL TILES PERFORM PSPC



Instructions floating installation with Click & Drop Down System – Chevron

5 Explanation of the pictograms

5.1 Preparation and suitability check

- 1) Please read these installation instructions completely before starting the installation.
- 2) Required tools.
- 3) This flooring is also suitable for glue-down installation.
- 4) Depending on the flooring, priming and grouting are necessary before gluing. Relevant recommendations on this and also about the adhesive are provided at www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen. Materials (primer, grouting, adhesive) are applied in line with the specifications of the adhesive manufacturer and in compliance with the latest TKB information sheets of the Industrial Association of Adhesives (Industrieverband Klebstoffe e. V.). Adhesive residues should be removed directly from the elements using suitable cleaning cloths. The grouting must be at least 2.0 mm thick. The joint depth also needs to be added for existing tile surfaces. The environmental conditions in the room must be kept constant while the adhesive system is setting. The flooring may only be walked over once the adhesive has finally set.
- 5) Use original accessories by ter Hürne for the installation. (www.terhuerne.com).
- 6) For subfloors without underfloor heating: Before installation, a flooring specialist must carry out a moisture test (CM measurement) and record the results. The maximum permitted residual moisture is 0.5 % CM for calcium sulphate screeds and 2.0 % CM for cement screeds.
- 7) For subfloors with underfloor heating: Before installation, a flooring specialist must carry out a moisture test (CM measurement) and record the results. The maximum permitted residual moisture is 0.3 % CM for calcium sulphate screeds and 1.8 % CM for cement screeds.
- 8) The subfloor must be load-bearing; the subfloor surface must not bounce, particularly in the case of suspended timber floors.
- 9) The surface must be dry, level and clean. Any unevenness in the substrate that exceeds 2 mm per metre, must be levelled out using a levelling compound.
- 10) The installation must not be installed on textile substrates (e. g. carpets) or on loose-laid old floor finishes. Please remove these floor coverings before installation and prepare the subfloor accordingly. Please contact your trade partner in the case of any substrates not listed here.
- 11) Installation on to existing floor finishes: An installation on smooth ceramic tiles is permitted, provided all the tiles are of the same thickness, the joint width does not exceed 8 mm, the joint depth does not exceed 3 mm and the maximum tile height offset does not exceed 1 mm. In case of larger joints, we recommend applying grouting to the tiled substrates. For glue-down installations, the tiles always need to be sanded to create a firm surface with a good grip.
- 12) If a floating installation method is selected, the planks must not be screwed, nailed or 'dot and dab' glued to the substrate.
- 13) (a–c) This floor is suitable for installation in private bathrooms under the following conditions: It can then either be glued down or laid as a floating floor. Wall junctions, perimeter areas and expansion joints need to be sealed using conventional sealing methods



(e. g. with corresponding profiles, sealing cord, plasticiser-free silicone), and skirtings suitable for wet rooms must be used (ter Hürne range). (Exceptions: outdoor areas and wet rooms e.g showers, saunas or rooms with floor gullies)

- 14) To acclimatise the material, store the unopened packages for 48 h (3–4 days in winter) at approx. 20 °C (min. 15 °C) and 40–60 % humidity, horizontally in the middle of the relevant room and not in front of a window. If the flooring is going to be glued down the area should not be exposed to direct sunlight (before, during and for 12 h after the installation).
- 15) The ideal installation temperature is +20 °C. The temperature during installation must not be below +18 °C or above +28 °C. To prevent material changes / damage, ensure adequate shading when installing in areas exposed to direct sunlight.
- 16) Before and during installation, the flooring elements must be examined closely for material flaws. Planks with visible faults or damage must not be installed. No claims may be made for goods after they have been installed.
- 17) The flooring is suitable for air-conditioned conservatories equipped with shading systems. The room conditions (relative humidity, temperature etc.) must always be similar to the living area.

2.1 Installation instructions

- 18) A vapour barrier is required for floors made of wood / wood-based materials installed on mineral-based substrates surfaces (PE film > ter Hürne accessory). During the installation, the PE film must be taken up adjoining walls at least 20 mm.
- 19) The vapour barrier must overlap the adjacent sheet a minimum of 200 mm and be sealed (where specified for the product).
- 20) No vapour barrier (PE film) may be used on timber substrates.
- 21) Installation example Chevron
- 22) Goods from different boxes must be used for an homogeneous surface appearance. Ensure that adjoining planks differ in their appearance.

- 23) First row of planks: Maintain a distance of 10 mm to all walls and fixed elements. Use spacer wedges for fixing (www.terhuerne.com). These need to be removed again after installation.
- 24) Measure the room carefully, define and mark the centre line that divides the installation area evenly into two parts.
- 25) Join 2 planks by pushing the planks together and placing the tip on the centre line.
- 26) Lay the first 3 rows. Always proceed from left to right. Angle in the long side and bring the plank into its final position. Then insert the next plank, fold it down and carefully tap in the head joint with the rubber mallet.
- 27) Lay the first 3 rows with uncut planks. You can continue with the rows from left to right until you reach the opposite wall. Or you can proceed in rows from top to bottom as shown in the drawing.
- 28) Proceed laying row by row up to the wall.
- 29) Measure carefully to cut the missing planks to size at the walls. Continue in the same laying direction as before.
- 30) The cut edge areas must be glued in the profile. (With cold welding agent.)
- 31) Radiators: Add 30 mm to the diameter of the pipe and draw the cutting mark. Drill this out and separate the plank in the middle of the drill holes. Bond the installed plank with a little glue / construction adhesive on the cut edge.
- 32) Doors: Draw the cutting mark using a plank turned through 180 °. Adjust the door frame accordingly.
- 33) En règle générale, toutes les lignes de séparation de la chape et les joints de dilatation de la construction sont à prendre en compte. Pour une surface de plus de 10 x 15 m, ainsi que dans les zones des portes et des transitions entre pièces, un joint de dilatation devra être posé. Les joints de contrôle / joints de construction sont traités comme des fissures et doivent être solidement fermés.
- 34) Cover the expansion joint with a matching profile rail. (www.terhuerne.com)



- 35) Install the attachment for the skirtings at a spacing of about 40–50 cm (www.terhuerne.com). When installing skirtings, transition / closing profiles or door frames etc. ensure that the skirting boards, profiles, door frames or similar elements are never attached to the floor or wedged.

3.1 Disassembly

- 36) Separate individual planks by pressing these evenly on the head edge in an opposing direction.

4.1 Care instructions and applications

- 37) If a floating installation method is selected, we recommend fitting heavy objects (e. g. kitchen units etc.) before installation, and the flooring should only be installed up to underneath the skirting board, and point loads should be distributed generously over a larger area. Excluded from this are fully bonded floor coverings.
- 38) Apply felt pads to the bottom of all mobile furniture immediately after the flooring has been installed. Only use soft chair castors (EN 12529 Type W). We recommend using floor protection mats to protect heavy wear areas (e. g. desk areas).

- 39) Create clean zones in entrance areas (e. g. by using barrier mats).

- 40) Only use brooms, vacuum cleaners or damp and wrung-out cloths and mops for cleaning the flooring. Please do not use any steam devices or microfibre cloths. Avoid standing water on the flooring.

- 41) Only use cleaning and care agents from the ter Hürne range that are suitable for your floor type. Observe the information on the product label during use.

- 42) Ensure a constant room climate of 20 °C and 40–60 % humidity.

- 43) After a while, those areas that are permanently covered with carpets, furniture or other objects may differ in colour due to light exposure.

- 44) If underfloor heating is installed, ensure that there is no heat build-up below covered surfaces (e. g. carpets). Even underneath the carpet, the surface temperature must not exceed a maximum of 27 °C.

- 45) It is prohibited to install the flooring on a subfloor which only has underfloor heating in certain areas.

- 46) See point 45).